

## PRESSEINFORMATION

Innenpolitik / Familie / Gesundheit / Bildung / Soziales

### **Kinderliga unterstützt Ruf nach Bundesrahmengesetz für elementarpädagogische Bildungseinrichtungen**

Wien, 18.7.2013 - Die Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit (Kinderliga) befürwortet den heute von der Plattform EduCare präsentierten Entwurf eines einheitlichen Bundesrahmengesetzes, das international vergleichbare Qualitätsstandards für alle Kindergärten in Österreich garantiert. Der Kinderliga ist die Verbesserung der Situation für die Kinder in Krippe und Kindergarten ein großes Anliegen. Folgende Themen sind der Kinderliga daher besonders wichtig:

- Qualitativ hochwertige pädagogische Ausbildung
- Schaffung eines kinder- und entwicklungsgerechten Betreuungsschlüssels (Reduzierung der Anzahl der Kinder pro Pädagogin)
- Ermöglichung bindungsfördernder Rahmenbedingungen (Zeit, Zuwendung, Resonanz)

*„Das Kindeswohl steht für uns immer im Mittelpunkt. Daher fordern wir eine höchst mögliche Qualifikation des Betreuungspersonals. Außerdem braucht es für einen angemessenen Umgang mit den kindlichen Bedürfnissen und für eine gute Begleitung der kindlichen Entwicklung einen besseren Betreuungsschlüssel“,* fordert Prim. Dr. Klaus Vavrik, Präsident der Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit.

Neben einer qualitätsvollen Ausbildung brauchen PädagogInnen vor allem auch die notwendigen Rahmenbedingungen, die es ihnen erlauben, sich jedem Kind mit ausreichend Zeit und Zuwendung zu widmen. Den von der Plattform EduCare präsentierten Entwurf eines Bundesgesetzes für elementarpädagogische Bildungseinrichtungen sieht die Kinderliga als wichtigen Schritt in die richtige Richtung. *„Diesem Ruf nach einem Gesetz für eine einheitliche bundesweite Regelung zur Verbesserung der Rahmenbedingungen in Krippe und Kindergärten schließen wir uns daher vollinhaltlich an“,* betont Vavrik, und fügt hinzu: *„Besonders erfreulich ist es, dass sich mit der Arbeiterkammer nun auch ein gewichtiger Sozialpartner auf Seiten der Kinder in die Diskussion einbringt und auch Minister Mitterlehner vor kurzem in einer Enquete die Wichtigkeit hoher Qualität in der Krippenbetreuung betont hat. Es geht um das Wohl der Kinder. Es ist unsere gesellschaftspolitische Verantwortung, ihnen von klein auf die besten Rahmenbedingungen zu bieten. Auch das verstehe ich unter Kinderschutz!“*

[www.kinderjugendgesundheit.at](http://www.kinderjugendgesundheit.at)

Rückfragehinweis:

Verena Bittner-Czettl; Tel. 0650/7101373; [presse@kinderjugendgesundheit.at](mailto:presse@kinderjugendgesundheit.at)